

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig  
Telephon Nr. 58.

Postpartassentkonto Nr. 71.660.

Sprechstunden der Redaktion:  
Von 4 Uhr bis 1/6 Uhr nachm.  
Fern von 8-11 Uhr abends.

Bezugsbedingungen:  
mit täglicher Zustellung ins Haus  
durch die Post oder die Austräger  
monatlich 1 Krone 80 Heller, viertel-  
jährig 5 Kronen 40 Heller, halb-  
jährig 10 Kronen 30 Heller und  
ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.

Einzelbreit 4 Heller.

Das Abonnement kann mit  
jedem Tage begonnen werden

# T

# Polauer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um  
6 Uhr früh.

Abonnements und Anfordigungen  
(Inserate) werden in der Verlags-  
buchdruckerei Jof. Krmpotic, Piazza  
Carli 1, entgegengenommen.

Auswärtige Anzeigen werden durch  
alle größeren Anfordigungsbüros  
übernommen.

Inserate

werden mit 10 h für die 4mal  
gespaltene Zeile, Reklamenotizen  
im reaktionellen Teile mit 50 h  
für die Garmondzeile berechnet.

Abonnements und Inserationsge-  
bühren sind im vorhinein zu ent-  
richten.

III. Jahrgang

Polau, Montag, 15. April 1907.

== Nr. 537. ==

## Rundschau.

### Die Südgrenze.

Die aus den jüngsten veröffentlichten organischen Bestimmungen über „die zur Verwendung im Gebirge bestimmten Truppen“ zu entnehmen ist, wurde für unsere Grenzschutztruppen bei Eintritt der besseren Jahreszeit die Verlegung von den Winterstationen in die nahe der Grenze befindlichen Sommerstationen in Aussicht genommen; dort werden unsere „Kaiserschützen“, wie der Volksmund die österreichische Nachabmung der italienischen Alpini getauft hat, bis tief in den Herbst hinein bleiben, um sich durch eine besonders intensive praktische Schulung mit den Eigentümlichkeiten des Gebirgskrieges vertraut zu machen und sich vom Grenzgebiet eine gründliche Kenntnis anzueignen. Die Art der Bequartierung in den Sommerstationen wird es mit sich bringen, daß die im Vorjahre bezogenen derartigen Standorte auch heuer wieder belegt werden dürften. Wie bereits von der „Zeit“ seinerzeit berichtet, ist die Verteilung dieser „ärarischen Sommerfrischen“ in ziemlicher Uebereinstimmung mit der Garnisonierung im Winter eine derartige, daß das Landesjägerregiment Bozen Nr. 2 längs der Südtiroler Westgrenze vom Ortler bis zum Gardasee, das Landesjägerregiment Innsbruck Nr. 1 daran anschließend an der Tiroler Südostgrenze und das Landwehrintanterieregiment Klagenfurt Nr. 4 an der Grenze von Kärnten und dem Küstenland gegen Venetien liegt. Die Verschiebung, die im Vorjahre fast jede Mitteilung über Stärke, Organisation, Offizierstransferierungen u. durch die Presse unmöglich machte, war die Ursache, daß bisher über die Sommerstationen noch nichts in die Öffentlichkeit gedrungen ist. Wie aber jetzt in Erfahrung gebracht wurde, lag im Sommer des Vorjahres das 2. Landesjägerregiment (10 Kompanien) in Prad, Sponding (im Ortlergebiete), Fucine Pejo, Pinzolo, Tione, Creta, Conzino und Tiarno di Sopra. Das 1. Landesjägerregiment (14 Kompanien) lag in Falsgaria, Lavarone, Caldorazzo, Bieve Tesino, Canale-San Bovo, Primiero, San Belegirino, Andraz, Cortina d'Ampezzo, Toblach, Sexten und Ober-Tilliach. Vom 4. Landwehrintanterieregiment waren die einzelnen Kompanien in Lusnitz, Uggowitz, Raibl und Breth, dann in Flitsch, Caporetto (Karfreit), Bolzano (Wolfsbach) und Canale; die Kompanien des 3. Bataillons (Winterstation Hermagor) standen in Bierbaum, Mauthen-Blockenpaß, auf der Straninger-Alm und in Mattendorf-Lauschboden. Unser Bundesgenosse hat sich schnell beeilt, das Uebergewicht, daß er bei dem Bestand der seinerzeitigen Grenzschutzkompanien uns gegenüber hatte, und das durch die Schöpfung unseres Generalstabschefs ziemlich verloren ging, wieder zu befestigen. Nachdem schon im Vorjahr einzelne Bataillone der an der Westgrenze gegen Frankreich befindlichen Alpiniregimenter an die Ostgrenze verlegt wurden, denkt man nun mehr in Udine ein achties Alpiniregiment zu errichten, das die Grenzsicherung gegen Görz längs des Judrio bis Benzona zu übernehmen hätte. Unter solchen Umständen gewinnt die Nachricht von der Verlegung des 27. Landwehrintanterieregiments aus Laibach in das Gebiet von Görz-Gradiska, beziehungsweise nach Cervignano, Cormons usw., sehr an Wahrscheinlichkeit, und Realisierung wäre vom militärischen Standpunkt nur wünschenswert zu begründen. Durch eine derartige Dislokation wäre es möglich, ein Bataillon des Klagenfurter Regiments für einen anderen Grenzabschnitt frei zu bekommen und es zum Beispiel in das obere Gailtal zu verlegen; die große Nähe des Postales mit seiner strategisch so wichtigen Bahnlinie ließe es eben geboten erscheinen, dort mehr Sommerstationen zu etablieren.

### Prozess Thaw.

Nach einer Meldung der „Times“ aus New-York erzielten sich im Geschworenenszimmer während der Verhandlung wider den Millionär Thaw große Värmauftritte. Die Geschworenen beschimpften einander, bevor sie auseinander gingen. Der Richter ließ die Geschworenen zur Ruhe ermahnen. Sie wollten einander prügeln. Daher entließ er die Geschworenen. Thaw bleibt weiterhin in Haft. Man wird die Verhandlung vor einem neuen Geschworenengerichte beginnen. Dies dürfte für die Beteiligten sehr unangenehm sein.

## Locales und Provinziales.

**Öffentliche wissenschaftliche Vorträge am 1. k. Staatsgymnasium in Polau.** Heute Montag den 15. d., findet im Bibliotheksaal um 6 Uhr abends der 17. Vortrag des Herrn Professors Klemens Aigner über „Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der deutschen Literatur im XIX. Jahrhundert“ statt. — Gegenstand: Der deutsche Roman vor 1848.

**Baron Torrefani** † In Torbole am Gardasee ist der Baron Torrefani vorgestern abends ganz plötzlich am Herzschlag gestorben. Etwa zwanzig Jahre sind es her, seit er sein erstes Buch schrieb. Viele Novellen und einige umfangreiche Romane haben ihn unterdessen sehr bekannt gemacht. Er war jetzt 61 Jahre alt; war 1846 zu Mailand geboren worden, hatte in der Kunststädter Akademie seine

militärische Erziehung erhalten, als Leutnant unsere Feldzüge in Oberitalien mitgemacht, dann als Rittmeister den Abschied genommen und von da an ein ziemlich unruhiges Leben geführt. Seit etwa zwanzig Jahre schrieb er Bücher. Karl Baron Torrefani von Langensfeld war Italiener von Geburt, Desterreicher von Gemüt, Rittmeister a. D., Lebenskünstler und Dilettant, Dichter und Globetrotter. Nachdenker und Fabulierer, und im ganzen ein überschäumender, brausender, stolzer und seltener Mensch. Sorglos in der Arbeit, manchmal stümpernd, manchmal mit Meistergriffen Gestalten und Empfinden formend, kindlich naiv, und männlich weise, in alltäglichen Wizen sprühend, dann wieder leuchtend in der Innigkeit einer zarten Lyrik; eine Art österreichischer Detlev von Liliencron. Wie dieser immer noch von Säbelraseln und Waffentirren umgeben, wie dieser voll einer ehrlichen inneren Freude am Soldatenwesen, wie dieser noch manchmal getrieben, in ein unbändig jauchzendes Hurrarufen auszubrechen. Und wie Liliencron durch und durch schwarz-weiß, preußisch, so Torrefani durch und durch schwarz-gelb, österreichisch.

**Theater.** Gestern hat das Wiener Operetten-Ensemble mit der Aufführung der Beharischen Operette „Der Göttergatte“ Abschied genommen. Die Gesellschaft hat es verstanden, während der kurzen Zeit ihres Gastspiels in Polau sich die vollste Zufriedenheit und dankbarste Anerkennung unseres Theaterpublikums zu erwerben. Bei Darbietungen, mit denen uns die heute scheidenden Künstler erfreuten, war es wirklich ein herrliches Vergnügen, das Theater zu besuchen. Welch herzlicher Sympathien sich die Truppe bei unserem Publikum erfreute, bewies deutlich der sich von Abend zu Abend steigende Besuch der Vorstellungen, der in der gestrigen Abschiedsvorstellung den Höhepunkt erreichte. Selten wird unser Theater einen ähnlichen Besuch aufzuweisen gehabt haben wie gestern. Auch nicht ein Plätzchen war schon seit gestern morgen mehr zu ergattern. Und selten wird der Beifall reichlicher gespendet worden sein als gestern. Ganz besonders huldigten die Zuhörer der gefeierten allzeit gleich beliebten Operettendiva Frau. Hermine Perma. Was sie uns in jenen Stunden bot, in denen uns der Zauber ihres liebreizenden Spiels und Gesanges umfing, das atmete gestern der laute Beifall der Zuhörer wieder. Als Zeichen besonderer Ehrung und Hochachtung wurden der Künstlerin nach dem ersten Akte herrliche Blumenpenden gewidmet, unter denen die wertvollsten ein mächtiger Lorbeerkranz mit roten Schleifen und ein sehr schöner, geschmackvoller Blumenkorb mit schwarz-rot-goldenen Bändern erwähnt seien. Ihr Partner, Herr Schük, entzückte die Zuhörer mit seiner recht melodisch anklingenden Tenorstimme. Leider war uns der Genuß dieses Gesanges nur für den letzten Abend vorbehalten. Herr Schük hätte gewiß mit seiner ansprechenden Stimme manche der früheren Aufführungen gekrönt. Auch das Spiel Herrn Selhofers verdient vollstes Lob. Er trug wie stets zum Gelingen der Vorstellung bei. Herr Hoffmann wie auch Herr Langer bewiesen, wie schon oft, ihre äußerst gewandte Bühnentechnik. Das Spiel im allgemeinen war in jeder Hinsicht lobenswert. Nur ungern trennen wir uns von dem uns lieb gewordenen Ensemble. Wir wollen nur der Hoffnung Ausdruck verleihen, Herr Direktor Rosee, der stets bemüht ist, unserem Publikum nur bestes vorzuführen, möge auch künftig in feinen Gastspielen, mit denen er uns hoffentlich bald wieder erfreut, uns wirklich gute Bühnenträfte zuführen.

**Italienische Operngesellschaft.** Am 20. d. beginnt ein italienisches Opernensemble im Politeama Ciscutti ein auf etwa 8 Tage berechnetes Gastspiel. Gegeben wird die Massenet'sche Oper „Manon“. Das melodische Werk des bekannten Operndichters wird sicherlich nicht verfehlen, auf unser Publikum Wirkung auszuüben. Der gastierenden Gesellschaft geht ein guter Ruf voraus.

**Zur Auflösung der Marineunterrealschule.** Von heute angefangen werden neben den eingehenden Unterrichtsstunden jener Personen, die sich der Petition um Verstaatlichung der Marineunterrealschule anschließen, auch mündliche diesbezügliche Anmeldungen in der Redaktion, Piazza Carli Nr. 1, entgegengenommen.

**Die Gondeln in Venedig.** Was wird von der Lagunenstadt ohne ihre Gondeln sein? Diese bange Frage erhebt sich, wenn man die ständige Zunahme anderer moderner Fahrzeuge beobachtet, die den Canal Grande erfüllen. Die Gondel ist Venedigs Kennzeichen gewesen durch die Jahrhunderte des Ruhmes und Glanzes hindurch bis in die Zeiten des Verfalles, und die wunderliche Form ihrer langschneidigen Schlantheit gehört für uns notwendig zu dem Bilde der Lagunenstadt. Nun verdrängen aber die Motorboote den Gebrauch der Gondeln und die reichen Venezianer legen sich lieber ein Benzin oder Petroleumboot zu, das sie viel schneller zum Ziele bringt als das altertümliche Schiff ihrer Vorfahren. Für die Gondalieri ist eine schwere Zeit angebrochen, und vielleicht werden bald nur noch wenige von ihnen übrig sein, um dem poetisch schwärmenden Fremdling eine historische Erinnerung zu bereiten, während pfeifend, zischend und pfeifend die Motorboote zwischen den Palästen und Kirchen hin und her sausen. . . Da wir eben von Venedig

sprechen wird darauf aufmerksam gemacht, daß zu Pfingsten von Polau ein Ausflug nach Venedig veranstaltet werden wird. Anmeldungen zu diesem seltenen Ausfluge werden in der Buchdruckerei des Herrn J. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1, entgegengenommen und sind bindend.

**Ueberrfahren.** Sonntag, den 7. d., wurde ein hier wohnhafter Oberpolier d. N. in S. Policarpo von einem Wagen überfahren und nicht unbedenklich verletzt. Dieser Unfall ereignete sich in einer Straße, die so breit ist, daß ein derartiges Malheur gar nicht entschuldigt werden kann. Der Oberpolier wurde im l. u. l. Marinehospital untergebracht. Da der Rutscher des betreffenden Wagens entweder betrunken oder des Handwerks gänzlich unkundig gewesen sein dürfte, empfiehlt es sich, den Besitzer des leichtsinnig beaufsichtigten Gefährtes zur Verantwortung heranziehen.

**Eine Kupplerin.** Am Vormittag des 25. v. M. befand sich die Kellnerin Maria Kausch im Stellenvermittlungsbureau Stranich und wartete auf die Inhaberin desselben, um eine Stelle zu erhalten. Zufällig war dort auch eine gewisse Agnes Abat anwesend, welche mit der Kausch ein Gespräch anknüpfte und ihr, damit sie von ihren Geldkalamitäten befreit werde, anriet Prostitution zu betreiben. Zugleich versprach sie, ihr ein passendes Zimmer zu verschaffen. Die Kausch ging in ihrer Not auf den Vorschlag ein und am Nachmittag zog sie mit der Abat in ein Zimmer in der Via Bozetto Nr. 5, wofür sie täglich 5 Kronen hätte zahlen müssen. Der Hausherr führte sie sodann zum Polizeikommissariat behufs Erlangung des Visibuches. Mittlerweile aber fühlte die Kausch Reue und zeigte die ganze Geschichte der Polizei an. Unter der Anlage der Kupplerei erschien nun die Abat vor den Schranken des hiesigen Gerichtes und der Richter belegte sie auf Grund der Zeugenaussagen mit 6 Wochen strengen, verschärften Arrestes. Zugleich wurde ihre sofortige Verhaftung dekretiert. §

**„Die Fackel“**, herausgegeben von Karl Kraus (Verlag Wien IV., Schwindgasse 3) enthält in der soeben erschienenen Doppelnummer 223-224: Anton Bruckner's Witschrift. Mit einer Beilage. — Medizinisches Familienidyll. — Ihre Freundschaft mit Ibsen. — Zur Naturgeschichte des Wählers. Von Erich Mühsam. — Rumänien. — Das Geseß. — Erotik der Grausamkeit. Von Karl Hauser. — Antworten des Herausgebers: Ein Spezialist; Kein Unfall auf der Südbahn!; Aus meiner Sammlung; Der grundehrliche Lippovich; König Harlekin; Hochgeborene Samariter; Wien und seine Bühnenliebhaber. — Die „Fackel“ erscheint 2-3mal im Monat im Umfange von 16-32 Seiten und kostet für 18 Nummern portofrei bei direktem Bezug durch die Administration Kronen 4.50 für Desterreich-Ungarn, Einzelnummern 30 Heller.

## Drahtnachrichten.

### Der Kaiser in Prag.

Prag, 14. April. Die Ausschmückung der Stadt anlässlich der morgigen Ankunft des Kaisers ist vollendet. Ungeheure Menschenmengen durchfluteten tagsüber die Straßen der Stadt. Der Fremdenzufluß ist bedeutend. Morgen wird keine Börse abgehalten. Erzherzog Franz Ferdinand trifft voraussichtlich Mittwoch in Prag ein. Morgen abends gibt Statthalter Graf Coudenhove zu Ehren des Ministerpräsidenten und der Minister ein Diner. Der Statthalter reist morgen früh dem Monarchen nach Wittingau entgegen.

### Monarchentreue.

London, 14. April. Das englische Königspaar wird am 18. d. von Malta nach Gaeta kommen und dort mit dem König von Italien zusammentreffen.

**Petersburg,** 14. April. In Baku streifen 7000 Arbeiter und Matrosen. Die Privatdampfer haben auf 70 Werken die Arbeit eingestellt.

**Moskau,** 14. April. Bei der Station Sokolniki der Kasanbahn stieß ein Güterzug mit einem Personenzug zusammen. 27 Waggons wurden zerrümpelt. Es gab zwei Tote.

**Warschau,** 14. April. Das Feldkriegsgericht verurteilte gestern zwei Personen zum Tode.

## Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 14. April 1907.

**Allgemeine Uebersicht:**  
Die Druckverteilung hat seit gestern keine wesentliche Aenderung erfahren. Flache Barometere minima lagern über West- und Süd-europa. Das Hochdruckgebiet hat sich nunmehr abgeschwächt und sind nur schwache Barometere minima am Nord- und Ostlande des Kontinents zu bemerken.

In der Monarchie größtenteils wolkig, im S. Regen, an der Adria trüb und regnerisch, im N. schwache NW-Brisen, im S. frischer Scirocco. Die See ist bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Polau: Noch ziemlich trüb und regnerisch bei schwacher Luftbewegung und ziemlich kühl, später teilweise Besserung.

Barometerstand 7 Uhr morgens 749.9 2 Uhr nachm. 748.1.  
Temperatur . . . 7 . . . + 9°C, 2 . . . + 10.4°C.

Regenzeit für Polau: 71.9 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 8.8°

Ausgegeben um 2 Uhr 30 Min. nachmittags.

# Kleiner Anzeiger.

**Gebäude mit Wohnung und Kabinen** in schöner, gesunder Lage, Bal Saccorgiana, Veruda, am Meeresstrande, ab 1. Mai zu vermieten. Näheres in der Weinellerei Konrad Karl Tzner, Via Desenghi Nr. 14. 497

**Ein möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten. Via Siffano Nr. 7, ebenerdig. 498

**Tüchtige Wiener Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Damen ins Haus. Besl. Aufträgen erbeten unter „S. M.“, postlagernd Pola. 499

**Deutsche Köchin** sucht Stelle. Geht auch auswärts. Adresse: Via Jaro 7. 500

**Eine Glaswand oder Glasverfahung** aus zweiter Hand zu kaufen gesucht. Offerten an die Administration. 501

**Eine deutsche oder italienische Bedienerin** für Küche und Aufräumen wird sofort gesucht. Via Fausta 5, 2. Stock links. 502

**Ein möbliertes Zimmer** mit Aussicht aufs Meer zu vermieten. Anzufragen bei Sonnichler, Riva del mercato Nr. 10. 455

**Frühstückstube** mit Konzession zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Administration. 471

**2 möblierte Zimmer** zu vermieten. Monte Rizzi 2. 495

**Prachtvolle Wohnung** mit ganz freiem Ausblick, bestehend aus 6 Zimmern, Speis, Dienerkammer, komplett eingerichteten Badezimmer, verglaster Veranda, breiter Gang, Dachboden, Keller, Waschküche, Gas und Wasserleitung, elektrische Leitung im Hause, ab 1. Mai zu vermieten. Piazza Carli Nr. 1, 1. Stock. 470

**Zu verkaufen:** ein kleines Haus samt Garten, und zwei Baugründe in schöner Lage preiswürdig. Auskunft bei Oberdorfer Via Kandler. 479

**Zarotti & Co.,** Pola, Via Genide 7, Kunstteller für Holzschneiderei und Berggolderei, Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Sezessionsrahmen. Del- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Ötern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Bilder und Spiegel aller Art. Fabrikpreise. 303

**Zu vermieten mit 1. Mai:** Elegante Wohnung mit 3 Zimmern, Kabinett, Küche, parterriert, Wasser, Gas, Dachboden, Keller, Hofraum, prachtvolle Aussicht auf das Meer. Via Dignano Nr. 10, 1. Stock. 486

**Zu vermieten mit 1. Mai:** Elegante Wohnung mit 4 Zimmern, Kabinett, Küche, parterriert, Wasser, Gas, Dachboden, gedeckter Terrasse. Via Siffano Nr. 10, 1. Stock. 485

**Kindertwagen, Sit- und Liegewagen,** modern, für ein oder zwei Kinder, sowie eine Kinder-Gehschule, wegen Raummangel zu verkaufen. Adresse in der Administration. 490

**Ebenerdige Zündhölzer** sind zu haben bei Michael Sonnichler, Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahnhofe und in den Tabaktrafiken Via Ruzio Nr. 32, Via Siffa 37, Campo Margio 10 Via Sergia 61 und Via Ruzio 6. 167

**Eine Wohnung mit 3 Zimmern,** Kabinett, Dachboden, Kantine, Veranda per 1. Mai zu vermieten. Näheres unter Nr. 465 an die Administration. 465

**Sofort zu vermieten** ein möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, Meeresausicht, Klavierbenutzung, eventuell auch Kof. Via Epulo Nr. 30, 1. Stock. 460

**Fahrrad (Tricycle)** mit Kasten, zum Warenzuführen, billig zu haben in der Administration des Blattes. 335

**Gassenwohnung** zu vermieten. Zimmer Küche und Keller. Ab 1. Mai in Via Monte Rizzi Nr. 14. 472

**Schreibmaschine,** gutes Fabrikat, wenig gebraucht, gut erhalten, billig zu verkaufen in der Administration des Blattes. 336

**Sommerwohnung** in hübscher Gegend nächst Klagenfurt. Bahustation, nahe Wald, Fleischhauer zc. im Orte, 3 möblierte Zimmer, Küche, Gemüsegarten 250 Kronen pro Saison, 2 möblierte Zimmer, Küche, Hofraum 200 Kronen pro Saison. Anfrage: Best. Straußnhof, Maria Saal, Kärnten. 487

**Eine größere hübsche Wohnung,** 3-4 Zimmer, Küche und Zugehör, Gas und Wasser, womöglich mit Gartenbenutzung zu mieten gesucht. Briefl. Anträge an die Administration. 477

**„Brioni“-Uhren,** derzeit beste Strapazieruhren, feinlaufend, guter Aufzug, aus gehärtetem Material erzeugt, genau gehend, direkt aus der Schweiz, bei Ludwig Malicky, Pola, Via Sergia 65. 304

**Ein zweifenskriges, gänzlich neu möbliertes Zimmer** kann sofort bezogen werden. Via Desenghi Nr. 4, 1. Stock links. 446

**Als feines Stubenmädchen** oder zu Kindern wünscht feines, intelligentes Mädchen unterzukommen. Anträge unter „Intelligent“, hauptpostlagernd Trieste. 493

**Ein kleines Zimmer,** möbliert sofort zu vermieten. Via Nuova Nr. 1, parterre rechts. 496

**Gebildetes Mädchen** aus gutem Hause sucht Stelle zu Kindern oder als feines Stubenmädchen. Anträge unter „Intelligent“, postlagernd Pola. 494

**Tendres caresses, Valse lente,** par Charles de Bucovich. Für Klavier zweihändig K 2.— Zu haben in der Schrinnerschen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

**Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten**

Siegelmarken jeder Art

Kautschukstempel

in feinsten Ausführung liefert schnell und billig

**Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola.**

**Maison parisienne**

256

**„Fritz“**

◆ Via Circonvallazione Nr. 47 ◆

**Reiche Auswahl**

von

**Pariser u. Wiener Modell-Hüten**

**Konfektion von Damenkostümen**

in elegantester Ausführung.

Muster von Kleiderstoffen der renommiertesten Wiener Firmen liegen zur Auswahl auf.

**Große Auswahl in Sommerwaren!**

**Schuhwaren-Niederlage** **POLA** Via Sergia 14.

**Alfred Fränkel, Commandit-Gesellschaft.**

Die festgesetzten Fabrikspreise sind in den Sohlen eingepreßt.

Männer-Zugstiefel von . . . fl. 3-50 an, Damen-Zugstiefel von . . . fl. 3.— an, Damen-Knopfstiefel von . . . fl. 3-40 an.

Männer-Schnürstiefel von . . . 3-75 an, Damen-Schnürstiefel von . . . 3-25 an,

Grosse Auswahl in Uniformschuhen, sowie in Damen- u. Herrenschuhen aus Box-calf u. Chevreux-Leder.

**ANZEIGE.** Gebe den geehrten P. T. Publikum bekannt, daß ich von jetzt an in meinem Modosalon die letzt modernsten und neuesten **Pariser und Wiener Modell-Hüte** lagernd habe. Außerdem eine große Auswahl von **Sport- und Kinder-Hüten** sowie während der Saison stets Neuheiten.

Hochachtungsvoll

**Betty Kramsky, Modosalon, Via Giulia 5.**

**Warenhaus E. PODUIE**

Pola, Via Sergia 31

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Damenkleidern und Blusenstoffe, sowie einzelne Koupone von Seidenstoffen für Blusen und Aufputzartikeln, Kurzwaren, Spitzen, Stoffvorhänge, Stores, Vitragen, Teppiche etc.

Große Auswahl in Kinderausstattungen, sowie auch Lager in echt englischen Herren-Stoffen.

**Billigste Preise. Reelles Geschäftsgebahren.**

**Kapitol** ist das Beste für den **Haarwuchs.** Giuseppe Steindler Pola, Via Sergia 7.

**+** Französische u. amerikanische **Gummi-Spezialitäten** 1, 2, 3 K. bis 10 K. per Tugend, fortirtiert 2 K. 50 h bei **Giuseppe Steindler** Pola, Via Sergia 7.

**A**lte Goldborten sowie altes Gold u. Silber **KAUF** zu bekannt höchsten Preisen **KARL JORGO**

**Reifen** und **Reifen** jeder Art, genau nach ärtlichen Zeichnungen, zu haben bei G. Jorger, Copier und Ubrmacher, Via Sergia Nr. 21. Reparaturen billig.

**Refosco d'Istria Spumante**

**ISTRIA SECT** **G. CUZZI POLA**

Sendungen werden täglich nach allen Richtungen effektiert.